PresseMITTEILUNG

***Neu zur DACH+HOLZ International 2026***  
  
Düsseldorf, 24. Februar 2026

Mehrgeschossiger serieller Holzbau

Effizienter, platzsparender und wirtschaftlicher – ISOVER und RIGIPS zeigen neue,   
optimierte Konstruktionsmöglichkeiten

**Der mehrgeschossige Holzbau mit vorelementierten Bauteilen und -Modulen steht in einem Spannungsverhältnis: Zum einen gewinnt er weiter an Bedeutung, gilt er doch als eine der wichtigsten Bauweisen, um die sozialverträglichen Neubauziele in Deutschland erreichen zu können. Auch sorgen die Einführung der neuen Musterholzbaurichtlinie (MHolzBauRL) und die Aktualisierung der DIN 4102-4 für eine Vereinfachung vieler Planungsprozesse. Zum anderen gelten jedoch hohe Schallschutz- und Brandschutzanforderungen. Außerdem sind oftmals fehlende Standards deutliche Kostentreiber dieser Bauweise. ISOVER und RIGIPS nutzen die diesjährige DACH+HOLZ International und präsentieren optimierte Beispielkonstruktionen, um den mehrgeschossigen seriellen Holzbau effizienter, platzsparender und wirtschaftlicher zu gestalten – ohne dabei Abstriche in Bauphysik und Wohnkomfort eingehen zu müssen.**

Ermöglichen die neuen Regelwerke inzwischen auch innovative Holzrahmenprojekte in der Gebäudeklasse (GK) 5, werden insbesondere die hohen Schallschutz- und Brandschutzanforderungen beim Bauen mit dem brennbaren Material Holz und die daraus resultierenden komplexen Schichtaufbauten von Bauteilkonstruktionen als Erschwernis für Planung und Ausführung empfunden. Genau dieser Komplexität begegnen ISOVER und RIGIPS mit optimierten, erstmals auf der DACH+HOLZ präsentierten Beispielkonstruktionen. „Die von uns gezeigten Konstruktionen sind Teil einer beim ift Rosenheim getesteten Serie an Brand- und Schallschutzvarianten, die den mehrgeschossigen Holzbau nachgewiesen effizienter, platzsparender und wirtschaftlicher machen werden“, erklärt Michael Berger, Marktmanager Serieller Holz- und Modulbau bei ISOVER und RIGIPS.

**Gebäudeabschlusswand für GK 3**

Eine der beispielhaft vorgestellten Konstruktionen ist eine optimierte Gebäudeabschlusswand mit der Brandschutzanforderung F90-B von außen und F30-B von innen bei der Verwendung von brennbaren Bauteilen – eine spezifische Konstruktionslösung für Gebäude der Klasse GK 3. Diese unterliegen nicht den Anforderungen der MHolzBauRL, wodurch vereinfachte Konstruktionen (gegenüber GK 4 und 5) möglich sind. Auf Basis der vliesarmierten und feuchtebeständigen Spezialgipsplatte Rigips Glasroc X, robusten Rigidur H Gipsfaser-Wandplatten sowie der Hochleistungs-Mineralwolle ISOVER ULTIMATE bieten beide Hersteller eine geprüfte und besonders wirtschaftliche, weil einlagig beplankte Konstruktionsvariante für Holztafelbauwände an.

**Die schlanke Wohnungstrennwand**

Ein weiteres Beispiel für eine ift-geprüfte, leistungsstarke Holzbaukonstruktion stellt die „schlanke Wohnungstrennwand“ dar – eine einfache und wirtschaftliche Alternative mit einer Wandstärke von < 200 mm. Die Basis bildet eine einfache Holzständerwand im Gegensatz zu sonst oft üblichen Doppelständerwänden. Durch die innovative Kombination aus Gipsfaser- und Feuerschutzplatten, einer Dämmung aus ULTIMATE sowie schallentkoppelter Rigips Direktbefestiger wird ein Schalldämmmaß von bis zu Rw = 65 dB erreicht.

**Effizient auch in GK 5**

Mit der Einführung der MHolzBauRLkönnen Holzbauunternehmen nun auch ohne Einzelgenehmigungen größere Projekte überregional realisieren. Auf Basis der nichtbrennbaren (A1, Schmelzpunkt > 1.000 °C) ULTIMATE Mineralwolle, robusten Rigidur H Gipsfaser-Wandplatten und der feuchteresistenten Rigips Glasroc X als außenseitige Beplankung bieten ISOVER und RIGIPS eine besonders effiziente wie platzsparende Wandkonstruktion bis GK 5 an. Mit alternativen tragenden Holzprodukten wie etwa Furnierschichtholz sind zudem weitere Optimierungen und Varianten möglich.

Alle auf der DACH+HOLZ vorgestellten neuen Konstruktionslösungen für den mehrgeschossigen seriellen Holzbau finden sich detailliert unter [rigips.de/](http://www.rigips.de/)dachundholz. Viele weitere Informationen zum leistungsstarken Holzbau und die Vorteile der verschiedenen Produkte und Systeme von ISOVER und RIGIPS sind auf [isover.de/holzbau](http://isover.de/holzbau) beziehungsweise [rigips.de/holzbau](http://www.rigips.de/holzbau) zusammengestellt.

**Bildmaterial**

Bild 1

Ein Bild, das Rechteck, Design enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Gebäudeabschlusswand für GK 3 – eine besonders wirtschaftliche, weil einlagig beplankte Konstruktionsvariante für Holztafelbauwände

Bild 2

Ein Bild, das Karte, Rechteck, Plan, Diagramm enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Die schlanke Wohnungstrennwand – Schalldämmmaß von bis zu Rw = 65 dB

Bild 3

Ein Bild, das Buch, stationär, Rechteck, Text enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Brandsicher in GK 5 – eine besonders effiziente wie platzsparende Wandkonstruktion

*Fotos: SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG / SAINT-GOBAIN RIGIPS GmbH*

*Abdruck frei. Beleg erbeten an:*

*baumarketing.com GmbH, Laubenweg 13, 45149 Essen*

**ÜBER SAINT-GOBAIN**

Als weltweit führendes Unternehmen im nachhaltigen Bauen entwickelt, produziert und vertreibt Saint-Gobain Materialien und Dienstleistungen für den Bausektor und die Industriemärkte. Seine integrierten Lösungen für die Renovierung öffentlicher und privater Gebäude, für den Leichtbau und die Dekarbonisierung des Bausektors und der Industrie werden in einem kontinuierlichen Innovationsprozess entwickelt. Sie bieten Nachhaltigkeit und Leistung. Richtungweisend für das Engagement der Saint-Gobain Gruppe, die 2025 ihr 360-jähriges Bestehen feiert, ist mehr denn je ihr Purpose „MAKING THE WORLD A BETTER HOME“.

**46,6 Milliarden Euro Umsatz in 2024   
Mehr als 161.000 Mitarbeiter\*innen, in 80 Ländern vertreten  
Hat sich verpflichtet, bis 2050 weltweit CO2-Neutralität zu erreichen**

Erfahren Sie mehr über Saint-Gobain auf [www.saint-gobain.de](http://www.saint-gobain.de) und folgen Sie uns auf [LinkedIn Saint-Gobain Germany](https://www.linkedin.com/company/saint-gobain-generaldelegation-mitteleuropa/)

|  |
| --- |
| **Redaktionskontakt:**  baumarketing.com GmbH  Christoph Tauschwitz  Laubenweg 13  D-45149 Essen  Tel.: +49 201 2202 400  Fax: +49 201 2202 460  [information@baumarketing.com](mailto:information@baumarketing.com) |